

Tablets vs Notebooks

Beitrag von „MrsPace“ vom 20. Februar 2017 21:37

An einem Tablet kann ich zum Beispiel mit Explain Everything ein multimediales Tafelbild erstellen und das komplett kabellos über den Beamer an die Leinwand projizieren. D.h. ich kann mich während dessen auch durch den Klassenraum bewegen und klebe nicht stationär am Pult hinter einem Bildschirm fest. Das Tafelbild kann ich den Schülern dann direkt über die Cloud bereitstellen und sie können es sich auf ihr Gerät herunterladen. Komplett mit per Tonaufnahme aufgezeichneter Erklärung dazu.

Weiteres Beispiel: Im Englisch-Unterricht habe ich Szenen aus "A Christmas Carol" nachspielen lassen. Das iPad filmt und hat ein sehr intuitives Videoschnittprogramm (iMovie). Die Filme waren in zwei Doppelstunden fertig. Einsammeln der Arbeiten wieder per AirDrop oder über das Shares-Laufwerk.

Die Tastatur kann man sich bei Spracheingabe und Eingabe per Apple Pencil und Handschrifterkennung getrost schenken.

Ich würde meinem Vorposter mal entsprechende Fortbildungen ans Herz legen oder sich einfach mal so ein Gerät zu besorgen.

Das einzige Notenbook, da im entfernten mit einem iPad mithalten kann, ist ein MacBook. Aber selbst das ist nicht halb so produktiv wie ein iPad.